

Das Anliegen ist hingegen kein ganz kleines: ein Ort der Begegnung und Anregung soll er sein, der Erkenntnis und Bildung, der Erholung, Zerstreuung und Kontemplation für Erwachsene und auch für Kinder. Auch ein „Waldgebirg“ soll entstehen. Grundthema aber ist – auf ein Kloster sehr wohl zugeschnitten- die Geschichte des Obstbaus. Mit einer Reihe ausgewählter Obstgehölze wollen wir die Besucher dabei einladen auf eine Reise, inhaltlich und zugleich geographisch, in den vielfach verflochtenen europäisch-westasiatischen Kulturraum. Vom ursprünglichen Wildobst Mitteleuropas einerseits und Vertretern der primären Obstwälder Mittel- und Vorderasiens andererseits führen wir Sie ins Zentrum der archaischen Obstkultur im weiteren Umfeld des Kaukasus, um letztlich bei altbayerischem Kulturgut, wie dem „Jakob Fischer“, dem „Schönen vom Oberland“ anzukommen. Neugierig geworden?

Schauen Sie vorbei- Sie sind herzlich willkommen!